

ren. Das heißt, die Beschlüsse der Partei sind für jeden Genossen verbindlich. Das erfordert wiederum seine Einbeziehung in deren Verwirklichung, sein offensives Auftreten, seine Aktivität im gesellschaftlichen Leben und am Arbeitsplatz. Demokratischer Zentralismus hat folglich zum Inhalt, daß sich die Partei auf den Willen, auf die Vorschläge und Hinweise, auf den reichen Erfahrungsschatz und die aktive Mitarbeit der Parteimitglieder stützt; denn die Beschlüsse der Partei, die die objektiven Interessen und die Bedürfnisse der Arbeiterklasse und des Volkes zum Ausdruck bringen, können nur auf demokratischem Wege zustande kommen und andererseits nur durch breite Einbeziehung der Mitglieder, durch umfassende Demokratie verwirklicht werden.

Im Statut unserer Partei ist nachdrücklich das Recht jedes Parteimitgliedes verankert, freimütig und sachlich in den Parteiorganisationen zu allen Fragen der Politik der Partei Stellung zu nehmen. Darin kommt der Leninsche Gedanke zum Ausdruck, daß unsere Demokratie eine Demokratie der Massen ist, die alle Parteiorganisationen und alle Parteimitglieder erfaßt. „Das bedeutet, daß ausnahmslos alle Parteiangelegenheiten — unmittelbar oder durch Vertreter — von allen Parteimitgliedern gleichberechtigt wahrgenommen werden“, schrieb Lenin.¹⁾

Das Wesen der innerparteilichen Demokratie besteht also darin, die Parteiarbeit so zu gestalten, daß jeder Genosse, entsprechend seinen Voraussetzungen, aktiv an ihr teilnehmen kann.

Im Bericht des ZK der SED an den VIII. Parteitag sagte Genosse Erich Honecker: „Zur

innerparteilichen Demokratie gehört ebenso wie die Aufgeschlossenheit gegenüber Kritik, ebenso wie die freimütige Diskussion vor der Beschlußfassung die feste Parteidisziplin. Gerade aus der freiwilligen, bewußten und eisernen Disziplin erwächst die Stärke unserer Partei als eines Kampfbundes von Gleichgesinnten.“²⁾

Innerparteiliche Demokratie beschränkt sich nicht auf die Teilnahme der Mitglieder an der Wahl der Parteiorgane oder die Beratung von Problemen in den Mitgliederversammlungen. Vielmehr ist sie auf das einheitliche und geschlossene Handeln aller Genossen als Vorbild und Vertrauensmann der Werktätigen bei der Durchführung der Politik der Partei gerichtet.

Mit anderen Worten: Jedes Parteimitglied entscheidet durch seine Arbeit darüber, mit welchen Resultaten die Politik des VIII. Parteitages im Leben verwirklicht wird. Darin wird die hohe Verantwortung deutlich, die sich für jeden Genossen aus der Wahrnehmung der innerparteilichen Demokratie ergibt. Noch mehr: Niveau und Wirksamkeit der innerpartei-

In Mitgliederversammlungen konkrete Aufgaben festlegen

Auch dem letzten Genossen muß die Scheu genommen werden, offen seine Meinung zu vertreten. Die Genossen müssen zur Diskussion herausgefordert werden, damit sie lernen, mit überzeugenden Argumenten auf die Fragen der Menschen zu antworten.

Wichtig ist, daß die Mitgliederversammlung konkrete, für jeden verbindliche Festlegungen zur Verwirklichung der Parteibeschlüsse trifft, damit jeder seinen Anteil

liehen Demokratie hängen maßgeblich davon ab, wie jeder Genosse in das Wesen der Generallinie des VIII. Parteitages eindringt, wie er mit seinen Erfahrungen, mit Sachlichkeit und schöpferischer Initiative am Parteilieben in seiner Grundorganisation teilnimmt.

Das erfordert inhaltsreiche und erzieherische Mitgliederversammlungen, die jedem Genossen etwas geben. Sie müssen der gründlichen Erläuterung der Beschlüsse dienen, Foren des Erfahrungsaustausches, des Meinungsstreits und der Parteierziehung sein. Den Mitgliedern und Kandidaten müssen sie die Gewißheit von der Sieghaftigkeit der offensiven und konstruktiven Friedenspolitik der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Länder geben, die den bestimmenden Einfluß auf die internationale Politik ausübt.

In den Parteiversammlungen sollten die ökonomischen Probleme vom Standpunkt der Verantwortung der Genossen für die Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins der Werktätigen und ihrer volkswirtschaftlichen Initiative dargestellt werden.

daran leistet. Dazu sind jedem Genossen festumrissene Aufgaben als sein Beitrag zur Erfüllung der Hauptaufgabe des Fünfjahrplanes zu übertragen. Es muß auch kontrolliert werden, wie er diesen Parteiauftrag zum Wohle der Arbeiterklasse in die Tat umsetzt.

Wachsende Bereitschaft und wachsende Fähigkeit jedes Genossen, seine Pflichten und Rechte als Parteimitglied voll wahrzunehmen, hängen ent-